



Gemeinnützige  
Sparkassenstiftung  
zu Lübeck



# Jahresbericht 2018



## GUT FÜR LÜBECK

Werte schützen  
Eigenverantwortung stärken  
Lebensqualität verbessern



**Gemeinnützige  
Sparkassenstiftung  
zu Lübeck**

**VORWORT** 1/2

**UNSER STIFTUNGSPORTRAIT** 3/4

**UNSER ENGAGEMENT** 5-35



**AUSBAU DER BILDUNGS- UND ERZIEHUNGSANGEBOTE** 5-18

Gleiche Chancen	6
KOMPASS Individuell lernen – gemeinsam arbeiten	7/8
3 Fragen an: die Projektleiter von KOMPASS	9
Sommerakademie für Lübeck	10
Lübecker Bildungsfonds	10
Initiative Mach Musik!	11/12
Frisch auf den Teller! Gesunde Ernährung	13/14
Den Wald entdecken und erforschen im Reallabor	15
3 Fragen an Dr. Torsten Welle – Naturwald Akademie gGmbH	16
Unser Kindergartenfonds	17/18



**ERHALT UNSERES KULTURELLEN ERBES** 19-24

Doppelspitzen in Gefahr: Dom und St. Marien	20
Musikalischer Draht ins Mittelalter	21/22
400 Jahre altes Kajak in der Kunsthalle restauriert	22
30 Jahre – 30 Objekte – Grenzdokumentationsstätte	23
H2 UPPS: Lübecker Wassermarionettentheater	24
KulturSommerTag am Kanal	24



**FÜR EINE LEBENDIGE BÜRGERGESELLSCHAFT** 25-35

Gemeinschaft stiften	26/27
Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütziger Tätigkeit	28
Badegäste-Rekord in den drei Flussbädern Lübecks	29
3 Fragen an: Angelika Richter, Direktorin der GEMEINNÜTZIGEN	30
„Generationsbrücke Deutschland“ in Lübeck	31/32
Sicher und geborgen im Babyschlafsack	32
TEAM LÜBECK vereint die Topathleten der Hansestadt	34
Der Rote Hahn bekommt ein Kloster	35

**ZAHLEN UND FAKTEN** 36-44

**GREMIEN UND MITARBEITER DER STIFTUNG** 36

**STIFTUNGSZWECKE NACH FÖRDERSCHWERPUNKTEN** 36

**ZUWENDUNGEN** 37-42

Ausbau der Bildungs- und Erziehungsangebote	37/38
Erhalt unseres kulturellen Erbes	39/40
Für eine lebendige Bürgergesellschaft	41/42
Zuwendungen 2018	43
Zuwendungen 2004-2018	44
Impressum	44

VORWORT VORSTAND

## LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

wie wirksam ist eigentlich das, was wir tun? Dieser Frage stellen wir uns. Eine gesellschaftliche Wirkung zu erzielen ist unser oberster Auftrag. Tagtäglich engagieren wir uns dafür, einen positiven Beitrag zur Entwicklung unserer Region zu leisten. Wir investieren Geld, Zeit, Erfahrungswerte und jede Menge Herzblut, damit es Benachteiligten besser geht, die Natur geschützt und unser vielfältiges Kulturangebot erhalten bleibt. Kurz: Mit unserer Arbeit wollen wir eine größtmögliche Wirkung für Lübeck erzielen. In diesem Jahr spiegelt sich das in 172 bewilligten Förderanträgen wider, für die wir knapp drei Millionen Euro bereitstellen.

Bei Betrachtung der vielfältigen Anträge, die unsere Stiftung seit 2004 erreichten, wird eines deutlich: Zahlreiche Lübeckerinnen und Lübecker engagieren sich in beeindruckender Weise für ihre Heimatstadt. Gemeinsam werden Lösungen für Probleme und Schief lagen geschaffen und bewährte Formate fortgesetzt. Wenn es um die Frage der Umsetzung geht, ist die Gemeinnützige Sparkassenstiftung eine wichtige Anlaufstelle. Darauf sind wir stolz!

Um unser Profil zu schärfen, haben wir unsere Stiftungszwecke in drei Schwerpunkten gebündelt: Ausbau der Bildungs- und Erziehungsangebote, Erhalt unseres kulturellen Erbes und Für eine lebendige Bürgergesellschaft. In diesen Bereichen haben wir uns ein großes Expertenwissen angeeignet, das wir gerne teilen.

Bisher haben wir uns überwiegend auf die Anliegen und Wünsche von gemeinnützigen Vereinen und Initiativen konzentriert. Das werden wir fortsetzen. Gleichzeitig entwickeln wir seit 2017 eigene Konzepte, die wir mit Partnern vor Ort umsetzen. Die Ansätze beruhen auf unseren Erfahrungen aus der langjährigen Stiftungstätigkeit. Wir wollen uns gezielt für Teilhabe, Chancengerechtigkeit und gesundes Aufwachsen



Der Vorstand der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung:  
von links Titus Jochen Heldt, Wolfgang Pötschke und Frank Schumacher

einsetzen. Im Berichtsjahr 2018 haben unsere Projekte Fahrt aufgenommen. Wir bleiben nah dran und sind in vielerlei Hinsicht bemüht, messbare Ziele zu formulieren und Fortschritte bei der Zielerreichung zu überprüfen. Neben der Bereitstellung von finanziellen Mitteln begleiten wir die Vorhaben durch ein Monitoring und einen engen Kontakt zu den Projektverantwortlichen.

Zum Jahresende stellen wir uns nun also die Frage: Wie wirksam ist das, was wir tun? Dieser Jahresbericht gibt einen Einblick. Wir haben eine Reihe von Beispielen zusammengestellt, die zeigen, was unsere Stiftung in 2018 erreicht hat und in Zukunft erreichen will. Damit wollen wir nicht nur zeigen, welche Wirkung die Gemeinnützige Sparkassenstiftung in Lübeck erzielt, sondern auch, warum wir so arbeiten, wie wir es tun. Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre!

Mit herzlichen Grüßen

  
 Wolfgang Pötschke
   
 Frank Schumacher
   
 Titus Jochen Heldt



## UNSER STIFTUNGSPORTRAIT

Seit 2004 ist die Gemeinnützige Sparkassenstiftung ein wichtiger Akteur und lebendiger Förderer für bürgerschaftliches Engagement in Lübeck. In ihrem Wirken genießt die Stiftung gewissermaßen Heimvorteil, denn sie ist nah an den Menschen in Lübeck und den Herausforderungen vor Ort. Das erleichtert die Entscheidung über die Vergabe der verfügbaren Fördermittel und ermöglicht eine Beurteilung der Wirkung der Fördermaßnahmen. Auf diese Weise können gesellschaftliche Probleme und soziale Schiefen schnell erkannt und ganz konkret angegangen werden – wirkungsvoll und nachhaltig.

### Zusammen gut für Lübeck: Der Kreislauf für gesellschaftliches Engagement

Die Sparkasse zu Lübeck ist als regionales Kreditinstitut fest in Lübeck verankert. Ein Großteil des in der Region erwirtschafteten Gewinns fließt über die Gemeinnützige Sparkassenstiftung direkt wieder in die Hansestadt und zu den Menschen, die in Lübeck leben. So sind in den Jahren 2005 bis 2018 mehr als 36 Millionen Euro für gemeinnützige Projekte bereitgestellt worden. Dieses Konstrukt von operativ tätiger Sparkassen-AG und gemeinnütziger Stiftung ist eine hervorragende Möglichkeit, von dem Geschäftserfolg der Sparkasse einen Großteil an das Gemeinwesen und damit an die Kunden zurückzugeben.



In der Förderpraxis orientieren sich die Gremien der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung an drei Leitgedanken.

### Werte schützen

Lübeck ist eine Stadt mit einer reichen Kulturgeschichte, eine Wissenschaftsstadt mit international renommierten Einrichtungen und ein Wirtschaftsstandort für international erfolgreiche Unternehmen. Der historische Stadtkern steht seit 1987 unter dem Schutz des UNESCO-Weltkulturerbes, hierzu gehören über eintausend denkmalgeschützte Bauten. Lübeck steht für eine lebendige Stadtgemeinschaft und eine aktive Bürgergesellschaft. Die Tugenden der Hansezeit wie Fairness, Offenheit, Toleranz und Verlässlichkeit sind noch immer wichtige Grundpfeiler unseres Zusammenlebens, die wir uns nach wie vor ins Bewusstsein rufen.

Die vielfältigen materiellen und immateriellen Werte sind die Wurzeln unserer Region. Sie zu erhalten und zu schützen, ist uns ein wichtiges Anliegen. Dadurch stärken wir das Identitätsgefühl der Lübecker, damit Netzwerke und Impulse für ein vielfältiges Miteinander entstehen und aus starken Wurzeln Zukunft wächst.

### Eigenverantwortung stärken

Sich selbstständig und selbstbestimmt entwickeln und entfalten zu dürfen ist ein Privileg, das sowohl unsere Gründungsgesellschaft, die GEMEINNÜTZIGE, als auch die SPARKASSE zu Lübeck seit jeher genießen. Auch unsere Stiftung ist eine selbstständige Organisation. Aus Erfahrung wissen wir, dass selbstständiges Handeln und ein großes Maß an Eigenverantwortung die Entwicklung einer Organisation und eines jeden einzelnen maßgeblich bereichern.

Wir wollen, dass sich die Menschen und die gemeinnützigen Einrichtungen in unserer Region selbstständig entwickeln und entfalten können. Dafür schaffen wir die notwendigen Strukturen und investieren gezielt in entsprechende Maßnahmen. Auf diese Weise stärken wir das Selbstbewusstsein unserer Heimatstadt und tragen zu einer leistungsfähigen und eigenverantwortlichen Gesellschaft bei.

### Lebensqualität verbessern

Die Gemeinnützige Sparkassenstiftung ist in Lübeck zuhause. Die gemeinsame Geschichte der Stiftung mit der SPARKASSE ZU LÜBECK und unserer Stifterin, der GEMEINNÜTZIGEN, verbindet uns drei fest mit der Stadt Lübeck.

Mit dem Leitsatz der SPARKASSE „Gut für Lübeck“ ist auch uns Heimat aufs Papier geschrieben. Unsere Heimat zu unterstützen und ihre Zukunft zu sichern sind zentrale Anliegen unserer Stiftung. Wir wollen, dass sich die Menschen hier wohl fühlen und dass sie Chancen haben, sich zu entfalten. Mit gezielten Investitionen in Bildung, Kultur und Gesellschaft sowie Sport, Kirche und Denkmalpflege setzen wir uns dafür ein, dass Lübeck auch zukünftigen Generationen eine lebens- und lebenswerte Heimat mit Chancen für die Zukunft bietet.

## UNSERE LEITGEDANKEN



## BILDUNG UND ERZIEHUNG

Die Förderzwecke Bildung und Erziehung, Naturschutz und Landschaftspflege sowie Verbraucherschutz sind in diesem Schwerpunkt abgebildet.



Foto: © Christine Rudolf

Wir setzen uns dafür ein, dass sich Potenziale entfalten können und gleiche Bildungschancen Normalität werden. Für die Bildung und Erziehung wurden im Berichtsjahr 1,3 Millionen Euro für 52 Maßnahmen bereitgestellt.

## GLEICHE CHANCEN

**Fakt ist:**  
**Noch immer**  
**hängt der**  
**Lernerfolg eines**  
**Schülers oftmals**  
**davon ab, aus**  
**welchem Eltern-**  
**haus er stammt.**

Die Gemeinnützige Sparkassenstiftung setzt sich seit vielen Jahren dafür ein, dass junge Menschen ihre Talente und Potenziale entfalten können und fördert ein chancengerechtes Bildungssystem. **Drei Projekte sind im Berichtsjahr besonders hervorzuheben: Unser Bildungsprojekt KOMPASS, die Sommerakademie Lübeck und die „Initiative Mach Musik!“.** Mit diesen Projekten unterstützt die Stiftung Kinder und Jugendliche darin, das Beste aus ihren Begabungen zu machen. Dabei entscheiden weder soziale noch kulturelle Herkunft über Talent, sondern nur die Jugendlichen selbst.

**1,3 Millionen Euro**

hat die Stiftung in 2018 für Bildungs- und Erziehungsangebote in Lübeck bereitgestellt.

Bei der Entwicklung moderner Bildungskonzepte muss ein Aspekt besonders berücksichtigt werden: Die Schülerschaft ist in den vergangenen Jahren diverser geworden. Kinder mit Migrationshintergrund, Kinder mit Förderbedarf, mit sprachlichen Schwierigkeiten oder verhaltensauffällige Schüler sind Normalität an Lübecks Schulen. Die wachsende Diversität an Schulen führt dazu, dass die Arbeit von Lehrkräften anspruchsvoller wird und oft die Zeit für eine individuelle Betreuung der Schüler fehlt.

Mit speziell konzipierten Lernangeboten werden Kinder und Jugendliche auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten unterstützt und dort abgeholt, wo sie stehen. Dabei geht es nicht nur um eine Verbesserung der Noten, sondern auch um die Vermittlung von strukturiertem Arbeiten und sozialen Kompetenzen. Neben der Bereitstellung von finanziellen Mittel begleiten wir durch ein Monitoring und einen engen Kontakt zu den Projektverantwortlichen auch die inhaltliche Fortentwicklung der Konzepte.

**25.000 Euro**

wurden im Durchschnitt bewilligt.



# KOMPASS

## Individuell lernen – gemeinsam arbeiten

» Die Mentees wachsen über sich hinaus, probieren Dinge aus, die weit über den schulischen Alltag hinausgehen. «

Yiman Liu,  
Mentorin von KOMPASS

Dieser Leitsatz ist prägend für unser stiftungseigenes Bildungsprojekt KOMPASS. Im Herbst 2017 brachen wir zusammen mit 29 Achtklässlern, neun Pädagogik-Studierenden und drei Projektleitern der Musikhochschule Lübeck auf zu neuen Ufern. Mit KOMPASS entstand unser erstes auf mehrere Jahre angelegtes Stiftungsprojekt. Angetrieben von dem Ziel, die Schulabbrecherquote in Lübeck merklich zu reduzieren, entwickelten wir mit Unterstützung der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius ein Konzept, bei dem die individuelle Betreuung der Schüler im Fokus steht. Jeder Studierende fördert als Mentor drei Stunden pro Woche drei bis fünf Jugendliche, die Mentees, fachlich. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler für den Schulabschluss und den Übergang in den Beruf fit zu machen. Drei Mitarbeiter der Musikhochschule Lübeck sind für die Leitung und Koordination verantwortlich und pflegen einen engen Kontakt mit den Mentorinnen und Mentoren.

**5 Schulen  
9 Mentoren  
und 29 Schüler**

sind an KOMPASS beteiligt.

### Ein Ansatz – viele Gewinner

Unsere KOMPASS-Mentoren sind angehende Lehrer, die mit diesem Projekt lernen, nicht nur Fächer zu unterrichten, sondern schon im Studium pädagogische Erfahrungen mit unterschiedlichsten Schülerinnen und Schülern sammeln. Die Mentees erleben Unterricht in Kleingruppen, in dem sie selbst mitbestimmen, welches Thema sie vertiefen, und der sie kreativ sein lässt. Neben der Bearbeitung schulischer Themen trainieren die Gruppen wichtige Fähigkeiten wie Rhetorik, Auftreten, Zeitmanagement, Lerntechniken und Teamarbeit. Jeder Mentor übernimmt ein Stück Verantwortung für den Lernerfolg seiner Mentees. Und das unter meist schwierigen Voraussetzungen:



Foto: © Olaf Malzahn

Ein fehlender Schreibtisch zuhause, schlechte Deutschkenntnisse, viele Stunden am Handy. All das ist Teil der Herausforderung, heute Lehrer zu sein. Bei KOMPASS werden die Mentoren auf ihre künftige Rolle vorbereitet.

KOMPASS bezieht die Lehrer und Eltern mit ein. Die Mentoren und Projektleiter stehen in regelmäßigem Austausch, um über die Entwicklung der Mentees und geplante gemeinsame Aktivitäten zu berichten.

### Die KOMPASS-Schulen:

Baltic-Schule  
Geschwister-Prenski-Schule  
Gotthard-Kühl-Schule  
Julius-Leber-Schule  
Schule an der Wakenitz

### 400.000 Euro

wurden anlässlich des 200-jährigen Jubiläums der Sparkasse zu Lübeck durch die Stiftung bewilligt.

### Perspektive durch Bildung

Das individuelle Arbeiten an den Stärken und Potenzialen jedes einzelnen Mentees ist ein Kernelement von KOMPASS. Seit Beginn im Herbst 2017 sind gute Entwicklungen bei den Mentees erkennbar. Zwei Beispiele: Stefan versteht die meisten Unterrichtsinhalte, aber er kann sich nicht motivieren, zu lernen und bekommt schlechte Noten. Mit seinem KOMPASS-Mentor probiert er verschiedene Lern- und Motivationsstrategien aus. Stefans große Begeisterung gilt der Informatik. Er hat verstanden, dass er nur dann einen Job findet, wenn er den Realschulabschluss schafft. Das motiviert ihn.

Amira weiß, dass sie den Unterrichtsstoff mehrfach wiederholen muss, um ihn sich zu merken, aber sie wusste bislang nicht wie. Beim wöchentlichen KOMPASS-Training zeigt ihre Mentorin ihr Wiederholungsmethoden und übt mit ihr. Amira strebt den Realschulabschluss an. Und für eine Stärkung ihres Selbstwertgefühls hat sie sich zum Boxtraining angemeldet.



Foto: © Christine Rudolf



## 3 FRAGEN AN die Projektleiter von KOMPASS

### KULTURELLE WELTEN ÖFFNEN

Prof. Gaja von Sychowski ist als Projektleiterin für die Koordination und Implementierung von KOMPASS verantwortlich und zentrale Ansprechpartnerin für alle Beteiligten.



**Frau Prof. von Sychowski, auf den Punkt gebracht: Was kann KOMPASS, was andere Bildungsprojekte nicht können?**

Der besondere Clou von KOMPASS sind die Kulturausflüge. Den KOMPASS-Schülerinnen und -Schülern öffnen sich musikalische, künstlerische, darstellerische, eben kulturelle Welten. Dadurch gewinnen sie ganz neue Perspektiven. Das ist Breitenförderung im echten Sinne des Wortes.

### TIEFE EINBLICKE GEWINNEN

Sabine Hoene ist als Co-Leiterin für die Seminarbegleitung der Mentorinnen und Mentoren und ihre kontinuierliche Supervision verantwortlich.



**Frau Hoene, wie wirkt sich das Projekt auf die fachliche Entwicklung der Mentoren als angehende Pädagogen aus?**

Die angehenden Lehrkräfte gewinnen tiefe Einblicke in individuelle Problemlagen von Schülerinnen und Schülern, die sie weder im Laufe der Ausbildung noch im späteren Berufsleben in dieser Intensität haben werden. Sie erfahren, welche Methoden bei welchen individuellen Problemen hilfreich sind und welche nicht. Am bedeutendsten finde ich, dass ihnen dieses Projekt hilft, eine positive pädagogische Haltung zu den Lernenden zu entwickeln.

### SORGFÄLTIG AUSWÄHLEN

Jan Taken de Vries ist Ansprechpartner für die Schulen und für die Kulturausflüge verantwortlich. Die Seminarbegleitung der Mentorinnen und Mentoren fällt ebenfalls in seinen Zuständigkeitsbereich.



**Herr de Vries, ist das Modell von KOMPASS geeignet, um flächendeckend an den Schulen etabliert zu werden?**

Ich finde das Projekt sehr interessant für weitere Schulen und Mentees. Eine Ausweitung ist sicher ganz sinnvoll. Allerdings ist die Suche nach geeigneten Mentorinnen und Mentoren eine Herausforderung. Außerdem sollten auch die Mentees weiterhin sorgfältig ausgewählt und gefördert werden. „Flächendeckend“ ist daher in der jetzigen Konzeption nicht realisierbar.

## SOMMERAKADEMIE FÜR LÜBECK

Wie bei KOMPASS ist das Konzept der „Sommerakademie“ aufgebaut: 35 Schülerinnen und Schüler von Lübecker Gemeinschaftsschulen verbringen drei Wochen ihrer Sommerferien auf dem Jugendhof Scheersberg, um ihre schulischen Leistungen zu verbessern. Ein professionelles Team bereitete sie auf das kommende neunte Schuljahr und ihre berufliche Zukunft vor. Dabei durchlaufen die Jugendlichen ein abwechslungsreiches Programm, das Bewerbungstrainings, Einzelcoachings und die Entwicklung eines Musicals beinhaltet. Schulische Themen wie Mathematik, Lesekompetenzen und PC-Techniken werden ebenfalls intensiv erarbeitet.

Das Sommercamp ist der große Push vor dem letzten Schuljahr – das belegen die Arbeitsergebnisse: Die Lesefertigkeit der Gruppe verbessert sich um etwas mehr als ein Schuljahr, die Punktzahl im Mathe-Abschlusstest verdoppelt sich gegenüber dem Beginn. Damit die Jugendlichen die von ihnen gesteckten Ziele erreichen, werden sie im gesamten neunten Schuljahr von Studierenden aus Lübeck in wöchentlichen Kleingruppen-Treffen bis zu ihrem Übergang in die weitere Schul- oder Berufsausbildung begleitet. Unsere Stiftung finanzierte die „Sommerakademie“ im Berichtsjahr zum dritten Mal zusammen mit zwei weiteren Stiftungen und der Agentur für Arbeit Lübeck.

# 27.100 Euro

wurden in 2018 für die Sommerakademie für Lübeck bereitgestellt.



## LÜBECKER BILDUNGSFONDS

# 8.727

Kinder und Jugendliche werden durch den Lübecker Bildungsfonds unterstützt.

Wenn von Chancengerechtigkeit im Bildungswesen die Rede ist, ist der Lübecker Bildungsfonds nicht wegzudenken. Durch einen Zusammenschluss von acht Lübecker Stiftungen, dem Land, dem Bund und hiesigen Unternehmen werden finanzielle Mittel zum Wohle der Kinder und Jugendlichen gebündelt und bedarfsgerecht verteilt. Die Mittel werden zur Finanzierung von Mittagessen, Arbeitsmaterialien, Sprachförderung, Nachmittagsbetreuung in der Schule, aber auch für Sport- und musische Förderung eingesetzt. Den Bildungsfonds zeichnet aus, dass das pädagogische Fachpersonal in den Schulen und Kitas entscheidet, welches Kind unterstützt wird. Das sogenannte „Lübecker Modell“ hat sich insbesondere durch flache Hierarchien, geringe Verwaltungskosten und eine starke Vertrauensbasis bewährt. Auf diese Weise wirkt der Bildungsfonds direkt an der Basis, stärkt die Handelnden und lässt Ideen vor Ort Wirklichkeit werden.

Die Gemeinnützige Sparkassenstiftung engagiert sich seit der ersten Stunde für den Lübecker Bildungsfonds. Seit 2008 investierten wir nahezu 1,8 Mio. Euro für mehr Bildungsgerechtigkeit in Lübeck. Im Berichtsjahr dotierte die Stiftung den Bildungsfonds wie im Vorjahr mit 200.000 Euro.



## INITIATIVE MACH MUSIK!

„Der Musikunterricht an allgemeinbildenden Schulen ist zentral für musikalische Bildung, denn nur dort werden alle Kinder und Jugendlichen erreicht“, heißt es in der Agenda 2030 des Bundesverbandes Musikunterricht. Tatsächlich ist es um den Musikunterricht an vielen Schulen schlecht bestellt. Besonders betroffen sind die Grundschulen: Nach Erhebungen des Verbandes Deutscher Musiker fallen an den Grundschulen in Deutschland 82 Prozent der Musikstunden aus oder werden von fachfremden Lehrern unterrichtet. An den Haupt- und Realschulen liegt die Ausfallquote bei 63 Prozent und an Gymnasien bei 36 Prozent.

# 17.500 Euro

wurden im Berichtsjahr für die Initiative Mach Musik! bewilligt.

Dabei ist längst bekannt, wie sehr Musik die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen fördert. Musizieren lässt die Verbindungen zwischen den Nervenzellen beider Gehirnhälften besser wachsen, fördert Konzentration und Kommunikation. Wissenschaftliche Studien ergaben auch, dass es besonders wichtig ist, selbst musikalisch aktiv zu werden. Passives Musikhören bringt nur wenig.



Foto: fotolia\_21421250  
© ehrenberg-bilder

**Fakt ist: Wer musikalische Bildung für sein Kind wünscht, muss Privatunterricht in Anspruch nehmen.**

Musizieren ist ein kostenintensives Hobby. Mehrere Hundert Euro kostet der Musikunterricht pro Jahr. Zusätzlich muss das Instrument finanziert werden. Hier setzt die Gemeinnützige Sparkassenstiftung an: Kinder und Jugendliche aus Familien in schwierigen wirtschaftlichen Verhältnissen bekommen die Chance, ein Musikinstrument zu erlernen. Dafür wurde 2016 die „Initiative Mach Musik!“ in Kooperation mit dem Förderverein für Lübecker Kinder und der Rock- und Popschule entwickelt. Hier nahmen 24 Kinder im Alter zwischen acht und 15 Jahren 2018 Unterricht am Klavier, an der Gitarre, am Schlagzeug und am Bass. Engagierte und gut ausgebildete Musiklehrer bringen den Kindern bei, Noten zu lesen und Akkorde zu spielen. Außerdem wird gemeinsam gesungen. Die Musiklehrer berichten der Stiftung regelmäßig von der Entwicklung ihrer Schülerinnen und Schüler. Sie bestätigen, dass sich die Konzentrationsfähigkeit der Kinder verbessert, sie diszipliniert an das Thema herangehen und vor allem Spaß an ihrem Instrument haben.

### Stadtteilbezogene Angebote

Im Stadtteil St. Lorenz Nord, speziell im Bezirk Vorwerk-Falkenfeld, hat der Ortsverein Bürgerhaus Vorwerk-Falkenfeld e.V. die Initiative für musikalische Angebote ergriffen. In Zusammenarbeit mit der Musikschule St. Lorenz wurde 2009 ein Konzept für Kinder unabhängig von ihrer Herkunft und Schulbildung entwickelt. Entsprechend der Einwohnerstruktur in Vorwerk soll das Angebot kostenmäßig sozial verträglich sein. Unsere Stiftung unterstützt diese Maßgabe seit 2010 und trägt einen Teil der Gesamtkosten. Insgesamt wurden bisher knapp 20.000 Euro für Musikunterricht im Stadtteil St. Lorenz Nord bereitgestellt. 48 Kinder nahmen den Musikunterricht seither wahr.

**Früh ansetzen: Musik im Kleinkindalter**

Darüber hinaus unterstützt unsere Stiftung auch die frühkindliche Musikerziehung an ausgewählten Standorten. Die Kindertagesstätte Niendorf betreut Kinder aus dem Einzugsgebiet Moising. Viele Eltern verfügen nicht über ausreichende finanzielle Mittel, um ihren Kindern musikalische Früherziehung zu ermöglichen. Unsere Stiftung stellt seit 2007 jährlich bis zu 5.000 Euro bereit, um einen Teil der Gesamtkosten zu decken. In Kücknitz „Roter Hahn“ bietet das Familienzentrum Dreifaltigkeit den Kurs „Musik von Anfang an“. Seit 2016 unterstützt unsere Stiftung den Eltern-Kind-Musikkurs für Familien mit Kindern unter drei Jahren. Der Kurs lädt die Kleinen zum Singen und Tanzen ein und regt sie an, die bereitgestellten Musikinstrumente mit allen Sinnen zu erfahren. Hierfür wurden bislang 7.300 Euro bewilligt.



Foto: fotolia\_198019378  
© liderina

### Musik für alle

Musikhören ist die liebste Freizeitbeschäftigung der 12- bis 25-Jährigen. Doch während der Dauerbeschallung durch Youtube-Videos und MP3-Player droht Musik aus dem Lehrplan zu verschwinden: Bis zu 80 Prozent des Musikunterrichts fällt bereits an deutschen Grundschulen aus. Wenn Unterricht angeboten wird, werden häufig fachfremde Lehrkräfte eingesetzt, beklagt der Bundesverband Musikunterricht. Als Gründe werden überfüllte Lehrpläne und fehlende Zeit angegeben. Häufig fehlen ausgebildete Musiklehrer. Vielen Kindern bleibt der Zugang zu musikalischer Bildung versperrt, da sich ihre Eltern keinen privaten Musikunterricht leisten können. Darum fördert unsere Stiftung Musikangebote für ausgewählte Kinder und Jugendliche in Lübeck.





## FRISCH AUF DEN TELLER! GESUNDE ERNÄHRUNG FÜR ALLE KINDER

„In Deutschland sind 8,7 % der Kinder und Jugendlichen im Alter von 3 bis 17 Jahren übergewichtig, 6,3 % sind adipös“, stellt das Robert Koch Institut in der Langzeitstudie „KiGGS“ zur gesundheitlichen Lage der Kinder und Jugendlichen in Deutschland fest. Der Studie zufolge sind Zusammenhänge zwischen Gewicht und sozialem Status deutlich zu sehen. Jungen und Mädchen aus sozial benachteiligten Familien sind dreimal so häufig adipös wie Familien mit hohem Sozialstatus.



„Eigenes Erleben lehrt Kinder mehr über die Herkunft und Vielfalt von Lebensmitteln als jede Theorie.“  
Christof Beckmann-Roden, Ringstedtenhof

## 100.000 Euro

wurden anlässlich des 200-jährigen Jubiläums der Sparkasse zu Lübeck durch die Stiftung bewilligt.

**Fakt ist:**  
**Wenn es um Chancengerechtigkeit geht, spielt auch das Thema Ernährung eine Rolle.**

Gemeinsam mit dem Verein Landwege initiierte unsere Stiftung 2017 ein Ernährungsprojekt, das sich an alle Lübecker Schulen und Kindergärten richtet. Auf dem Ringstedtenhof können die Kinder und Jugendlichen in fünf Ernährungsmodulen altersgerecht Kenntnisse rund um das Thema nachhaltige Ernährung und Landwirtschaft erwerben.

Das Projekt ist ein Erfolg: Im Jahr 2018 haben 31 Schulklassen und 21 Kindergartengruppen ein oder mehrere Module gebucht. Die Module „Getreide und Kartoffel“ und „Süßes und Salziges“ wurden besonders häufig nachgefragt. Einige Gruppen haben alle fünf Module belegt und bekamen ein Zertifikat ausgehändigt. Die große Nachfrage setzt sich im neuen Jahr fort: Anfang 2019 waren bereits 29 Termine vergeben.

Das Projekt wird von Umwelt- und Ernährungswissenschaftlern pädagogisch geleitet und stetig an die aktuellen Anforderungen angepasst. Denn auch hier sind die Diversifikation in den Klassen und die unterschiedlichen Altersgruppen auf individuelle Vermittlungsformate angewiesen. Für Kindergärten beispielsweise werden Geschichten und Spiele in die Arbeit eingebunden.

## 52 Veranstaltungen

wurden für Kinder und Jugendliche auf dem Jugend-Naturschutzhof angeboten.

Das Ernährungsprojekt „Frisch auf den Teller!“ ist für vier Jahre angelegt und wurde von Beginn an evaluiert. Die Rückmeldungen der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen und auch der Lehrkräfte zeigen eine große Zufriedenheit. Darum sind in 2019 Erweiterungen geplant: Mit speziellen Fortbildungen für Lehrkräfte und Pädagogen in Kindergärten und einer besonderen Veranstaltung für die Eltern wird die Vermittlungsarbeit rund um das Thema „Gesunde Ernährung“ künftig breiter aufgestellt. Gemeinsam wollen wir erreichen, dass Kindern und Jugendlichen gesunde Lebensmittel schmackhaft gemacht werden.

## 828 Kinder

haben im Berichtsjahr an „Frisch auf den Teller!“ teilgenommen.

**Fünf Ernährungsmodule werden angeboten:**

- 1) „Wasser ist Leben“
- 2) „Vergiss uns nicht“
- 3) „Geheimnisvolle Energie“
- 4) „Das brauche ich und gönne ich mir“
- 5) „Genuss pur“





## DEN WALD ENTDECKEN UND ERFORSCHEN IM REALLABOR

Das Thema Diversität findet sich nicht nur in Lübecks Klassenzimmern, sondern auch im Stadtwald wieder – wengleich hier von Biodiversität oder biologischer Vielfalt die Rede ist. Mit dem „Reallabor Wald“ ist ein außerschulischer Lernort rund um das Lauerholz entstanden. Hier sind Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse gefragt, wenn es um Ökosystemwandel, Klimaschutz und Erhalt der Artenvielfalt geht. Auch hier hilft das richtige Konzept dabei, komplexe Themen verständlich aufbereitet und praxisnah zu vermitteln.

” Wer gute Arbeit leisten will, der schärfe zuerst das Werkzeug. “

Der Umwelt- und Erlebnispädagoge Nils Andersen begleitet die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit wissenschaftlichen Mitarbeitern der Naturwald Akademie auf ihrer Entdeckungsreise durch den Stadtwald. Für die unterschiedlichen Klassenstufen sind anschauliche Lernmodule wie „Klima und Wald“ oder „Totholz – alles andere als tot“ konzipiert worden. Bei der Zuordnung der Gruppen werden die Fachanforderungen für zu behandelnde Themen in den jeweiligen Klassenstufen berücksichtigt – der Biologieunterricht wird auf diese Weise hautnah vermittelt. Durch die direkte Begegnung mit der Natur sollen junge Menschen für die Umwelt und deren Schutz sensibilisiert werden. Mit Unterstützung der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung konnte das Reallabor Wald Fahrt aufnehmen.



220 Schülerinnen und Schüler haben im Berichtsjahr einen Vormittag im Wald verbracht. Die Förderung wird in 2019 fortgesetzt.

Das Reallabor Wald ist ein Projekt der Naturwald Akademie. In Lübeck wird es in Kooperation mit dem Bereich Stadtwald der Hansestadt Lübeck umgesetzt. Der Stadtwald Lübeck ist durch sein ökologisches Bewirtschaftungskonzept einzigartig in Deutschland und bietet somit hervorragende Bedingungen, natürliche Prozesse eines Waldökosystems zu erforschen.



Fotos: © Daniela Krapf

# 21.200 Euro

wurden für das Reallabor Wald 2018 bewilligt.

## WISSEN SCHAFFEN UND VERMITTELN

Dr. Torsten Welle ist Dipl. Geograph und wissenschaftlicher Leiter der Naturwald Akademie Lübeck. Das „Reallabor Wald“ bietet Projekte für Schüler und Fortbildungen für Lehrer.



### 3 FRAGEN AN Dr. Torsten Welle, wissenschaftlicher Leiter der Naturwald Akademie gGmbH

#### Herr Dr. Welle, Umweltbildung ist ein wichtiges Thema. In welchen Bereichen können wir in Lübeck mehr tun?

Nach meinem Empfinden ist das Thema Lebensräume (Ökosysteme) und Ressourcenverbrauch sehr bedeutsam. Insbesondere der Wald als größter terrestrischer Lebensraum nimmt hierbei für den Artenschutz und den Klimawandel eine entscheidende Rolle ein. Generell sind Ökologiethemata schwer greifbar und vermittelbar, aber umso bedeutender ist es, sich damit zu beschäftigen. Frei nach dem Zitat von Konrad Lorenz: „Man liebt nur, was man kennt, und man schützt nur, was man liebt.“

#### Was können Stiftungen für den Umweltschutz in der Region beitragen?

Stiftungen haben große Möglichkeiten, regionale Projekte zu unterstützen. Dazu zählt neben der finanziellen Unterstützung verstärkt auch Synergien zwischen verschiedenen Projekten auszuloten und zu fördern. Weiterhin können Stiftungen durch ihren Bekanntheitsgrad als gutes Vorbild, beispielsweise in der Umsetzung von konkreten Umweltschutz- oder Ressourcenschutzmaßnahmen, eine Vorreiterrolle einnehmen sowie aufgrund ihrer Reichweite als Multiplikator für Projekte und Maßnahmen dienen.

#### Ist Lübeck für ein bestimmtes Umweltthema überregional bekannt?

Das ist definitiv der Stadtwald Lübeck mit seiner nachhaltigen und naturnahen Wirtschaftsweise (Lübecker Modell). Das sage ich jetzt nicht nur, weil wir eng mit ihm zusammenarbeiten, sondern weil er durch seine Öffentlichkeitsarbeit überregional bekannt ist. Dazu zählen u.a. viele Fernsehbeiträge, Führungen und auch hochrangige wissenschaftliche Studien und Publikationen, die in internationalen Fachzeitschriften und auf Tagungen veröffentlicht werden. Weiterhin ist der Landschaftspflegeverein Dummersdorfer Ufer e.V. zu nennen, der durch seine Vielzahl an tollen Projekten und spannenden Tätigkeiten einen hohen Bekanntheitsgrad hat.



## UNSER KINDERGARTENFONDS

Kinderclub, Waldmäuse, Stoppelhopper: Förderanträge wie diese sind in unserer Stiftung herzlich willkommen. Seit 2008 halten wir für Kindergärten ein eigenes Budget bereit – den Kindergartenfonds. Jährlich werden 200.000 Euro aus dem Gesamtkontingent unserer Fördermittel beiseitegelegt und für die Einrichtung von Kindertagesstätten, Spielzeug, Bücher und die Gestaltung der Außenspielbereiche bereitgestellt. Dafür bewilligen wir bis zu 15.000 Euro im Einzelfall.

Im Berichtsjahr entsprachen elf Anträge diesen Kriterien. Es wurden u.a. ein Snoozle-Raum eingerichtet, Spiel- und Turngeräte angeschafft, Kindergarderoben erneuert und Mobiliar gekauft. Die Verteilung der Fördermittel erstreckt sich in diesem Jahr über das Lübecker Stadtgebiet bis nach Travemünde.



### Kindergarten Kinderclub

In der Kita Kinderclub werden Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam betreut. Neben speziell ausgebildetem Personal benötigt die Kita deshalb viel Platz und eine spezielle Ausstattung. Durch den Ausbau einer darüber liegenden Wohnung konnte die Kita zusätzliche Räume gewinnen und richtete dort eine Krippengruppe für zehn Kinder bis drei Jahren ein. In kleinen, besonders lärmgeschützten Räumen können die Kinder bei entspannendem Licht und in gemütlichen Sofaecken ihre Ruhe finden. Außerdem gibt es zahlreiche Spielmöglichkeiten, mit denen sie sich kreativ und körperlich austoben.

**15.000 Euro**

für die Inneneinrichtung der neuen Krippengruppe

### Städtische Kindertagesstätte Schaluppenweg

15.000 Euro für Kindergarderoben

### Ev.-Luth Kindertagesstätte St. Aegidien

15.000 Euro für die Neugestaltung des Außengeländes

### Ev.-Luth. Kindertagesstätte St. Johannis

7.400 Euro für den Einbau einer Küche

### Waldkindergarten „Die Waldmäuse“

3.796 Euro für acht Eichenbänke und vier Eichentische

### Kindergarten Immengarten

10.445 Euro für die Anschaffung von Mobiliar

### Kindergarten Haus für Spiel- und Beschäftigungstherapie

15.000 Euro für neue Einrichtungsgegenstände

### Ev.-Luth. Kindertagesstätte Dreifaltigkeit

15.000 Euro für die Anschaffung von Mobiliar

### Ev.-Luth. Kindertagesstätte „Haus in der Sonne“

10.000 Euro für die Ausstattung eines Snoozle-Raumes

### Städtische Kindertagesstätte Kunterbunt

5.300 Euro für neue Spiel- und Turngeräte



### Kindergarten Küstenknirpse

Bewegung macht Spaß und ist gesund – das gilt natürlich für Groß und Klein! In der Kita Küstenknirpse werden deshalb nicht nur die Kinder, sondern auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu mehr Bewegung motiviert. Eine Maßnahme ist dabei die Unterstützung bei der Anschaffung von Jobrädern und die fahrradfreundliche Gestaltung der Anlage. Um die Räder der Erzieherinnen und Erzieher vor Witterung zu schützen und sicher abzustellen, hat die Kita Küstenknirpse einen Carport errichtet. Dort parken inzwischen Buggys, Fahrradanhänger, Laufmädräder und natürlich Fahrräder, denn nun kommen alle viel lieber mit dem Rad.

**5.000 Euro**

für die Errichtung eines Carports





## ERHALT UNSERES KULTURELLEN ERBES

Die Förderzwecke Kunst und Kultur sowie Kirche und Denkmalpflege sind in diesem Schwerpunkt abgebildet.



**985.380 Euro**

wurden im Berichtsjahr für 64 Maßnahmen aufgewendet.

Der Erhalt und die Wertschätzung des kulturellen Erbes unserer Stadt sind zentrale Anliegen unserer Stiftungsarbeit. Wir wollen die Bürgerinnen und Bürger mit unseren kulturellen Schätzen vertraut machen und eine kulturelle Teilhabe ermöglichen.

### **DOPPELSPITZEN IN GEFAHR:** die Turmpaare vom Dom und von St. Marien müssen saniert werden

Große sichtbare Risse an den Backsteintürmen, abplatzendes Mauerwerk, Lösen von Eckquadern, nasses Mauerwerk – und das an den wichtigsten Wahrzeichen Lübecks. Sieben Türme wollen die Lübecker sehen! Die Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck beteiligte sich 2018 mit insgesamt 300.000 Euro am Erhalt der zwei großen Backstein-Doppeltürme vom Dom und von St. Marien.

Für die Voruntersuchungen hat sich die Domgemeinde einen Spezialisten gesucht, dessen Arbeit einem Kunstprojekt ähnelte: Zwei große, weiße Heliumballons schwebten im Inneren der Domtürme. Die Kamera, die die Ballons trugen, fotografierte die Wände und damit die Schäden. Am Computer lassen sich diese Bilder zu einer „Tapete“ zusammensetzen und schaffen eine wichtige Arbeitsgrundlage für Planer, Restauratoren und Architekten. Ein Ergebnis: Durch den Norderturm verläuft ein großer Riss. Die Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck hat die Dom-Gemeinde 2018 bei der Baubestandsaufnahme mit 100.000 Euro unterstützt.



In der St. Marienkirche ist die Gemeinde schon weiter: Fünf Jahre Schadensanalyse sind abgeschlossen, das Sanierungskonzept steht. Eine Million Euro kostet es, die Doppelturmanlage zu sanieren. 200.000 Euro hat die Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck 2018 der St. Marien-Gemeinde zur Verfügung gestellt für die Sanierungsarbeiten am Turmschaftsmauerwerk des Nord- und Südturms.



Mit dem Stiftungszweck „Kirche“ möchten wir dazu beitragen, die bau- und kunstgeschichtlich bedeutsamen Kirchen in Lübeck zu erhalten, um sie für nachfolgende Generationen und für ihre liturgische Verwendung zu bewahren. Erst in 2016 spendete unsere Stiftung 50.000 Euro für die Sanierung der Turmanlage der Südwestecke und die Restaurierung der Marientidenkapelle von St. Petri.

**300.000 Euro**

für die Sanierung der Lübecker Innenstadtkirchen.



## MUSIKALISCHER DRAHT INS MITTELALTER

Preisträger 5. Int. Buxtehude-Orgelwettbewerb (v.l.) Jochem Schuurman, Nicola Procaccini, Lars Schwarze



Foto: © Christine Rudolf

Alle drei Jahre kommt der weltweite Orgelnachwuchs nach Lübeck zum internationalen Buxtehude-Orgelwettbewerb. 17 junge Organisten aus elf Nationen waren es in diesem Jahr. Besonders verlockend ist dabei die weltberühmte Stellwagen-Orgel in der St. Jakobi-Kirche, auf der gespielt werden darf: Diese Schwalbennestorgel gilt als älteste erhaltene Orgel mit Pfeifen aus der Gotik und der Renaissance. Musikalisch soll man hier, so Kenner, den direkten Draht ins Mittelalter haben.

Den ersten, mit 8.000 Euro dotierten Preis hat sich 2018 der Organist Nicola Procaccini aus Italien erspielt. Der zweite Preis wurde in diesem Jahr geteilt: Er ging an Lars Schwarze, Orgelstudent an der Musikhochschule Lübeck, und an den Niederländer Jochem Schuurman, Organist in Franeker.

Der Buxtehude-Orgelwettbewerb wird von der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck mit 15.500 Euro ermöglicht. Er ist der weltweit einzige Wettbewerb, der sich dem Thema Alte Musik in Verbindung mit der Norddeutschen Orgelkultur widmet. In diesem Jahr fand er zum fünften Mal statt. Die erste Runde wurde in Lübeck, die zweite in Hamburg gespielt. Das Finale erklang dann wieder in der sehr gut besuchten St. Jakobi-Kirche.

## LÜBECKER HINGUCKER: 400 JAHRE ALTES KAJAK AUS FISCHKNOCHEN UND SEEHUNDHAUT

Eine dicke Schicht Nikotin musste die Restauratorin von diesem Sensationsexponat entfernen: 411 Jahre alt ist das Grönland-Kajak und die dazugehörige aus Holz geschnitzte Eskimo-Figur. Das Kajak soll eines der ältesten vollständig erhaltenen seiner Art sein. Nikotin, weil das Kajak samt Eskimo üblicherweise an der Decke der Schiffergesellschaft hängt, wo erst vor einigen Jahren das Rauchverbot eingeführt wurde.

2018 und Anfang 2019 wurde dieses Eskimo-Kajak in der Jubiläumsschau „875 Jahre – Lübeck erzählt uns was“ gezeigt. Die Gemeinnützige Sparkassenstiftung unterstützte den Transport und die vierwöchige Restaurierung mit 8.000 Euro. Das Kajak ist

**57.855 Euro**

für die Ausstellungen der Lübecker Museen

das größte und fragilste Ausstellungsstück der Schau: Es ist 5,30 Meter lang und nur 25 Zentimeter hoch. Es ist ein Gerüst aus Fischknochen und Holz, das mit Seehundhaut

bespannt und fest vernäht wurde – und zwar im Jahr 1607! Vor und hinter dem sogenannten Mannsloch, in dem jetzt die Holzfigur sitzt, sind schmale Lederriemen gespannt, an denen die Jäger ihre Ausrüstung und Harpunen befestigt hatten.

Wie dieses Kajak aus Grönland nach Lübeck kam, darüber gibt es nur Vermutungen. Lübecker Fischer sollen es im Kattegat, dem Meeresgebiet zwischen Jütland (Dänemark) und der schwedischen Westküste, aus dem Wasser gezogen haben, zusammen mit einem entkräfteten und unterkühlten Eskimo. Der Mann verstarb an Bord der Fischer. In Lübeck haben die Bergenfahrer später eine barocke Holzfigur nach seinem Vorbild schnitzen lassen. Nicht nur in der Ausstellung, auch in der Schiffergesellschaft zählt das nun frisch restaurierte Kajak samt Figur zu den großen Hinguckern der Besucher.



Foto: © Olaf\_Malzahn



## 30 JAHRE – 30 OBJEKTE DIE GRENZDOKUMENTATIONSSTÄTTE

Sie ist die einzige ihrer Art in Schleswig-Holstein und der Metropolregion Hamburg und ihre Bedeutung wächst: die Grenzdokumentationsstätte Lübeck-Schlutup. Ein Verein, der seit seiner Gründung 1999 eine umfangreiche Sammlung mit ca. 4.000 Objekten, Dokumenten, Fotos und Büchern des nördlichsten innerdeutschen Grenzübergangs und dem Leben beiderseits der Grenzen aufgebaut hat.

30 Jahre nach der Grenzöffnung 1989 möchte die Grenzdokumentationsstätte mit einer Ausstellungserweiterung feiern: 30 Objekte sollen „zum Sprechen gebracht werden“. Besucherinnen und Besucher können dann durch Video- und Audiomodule vielfältige und persönliche Geschichten aus der Zeit der Grenze wie auch aus der Zeit nach der Grenzöffnung sehen und hören.

Damit will die Grenzdokumentationsstätte einerseits Jugendliche besser erreichen, andererseits kann so das bisher nur mündlich vorhandene Wissen von Zeitzeugen erfasst und dauerhaft festgehalten werden.

Die Gemeinnützige Sparkassenstiftung unterstützt die Weiterentwicklung der Grenzdokumentationsstätte Lübeck-Schlutup mit 10.000 Euro.



## H2 UPPS: LÜBECKER WASSERMARIONETTEN

Die Hauptfigur des Theaterstücks: Ein Wassertropfen. Sein Name: H2 Upps. Seine Bühne: Ein Aquarium. Upps ist eine Fantasiefigur, die sich wie wirkliches Wasser in immer anderen Formen und Zuständen zeigen kann. Ist er von blauer Farbe, ist er ganz in seinem Element. Ist er plötzlich gelb und sagt, er rieche schlecht, dann ahnt das Publikum: Jetzt ist er schmutzig.

### 5.000 Euro

für die Produktion des Theaterstückes

Die Lübecker Künstler Anna und Wolf Malten haben sich ein Unterwassertheaterstück ausgedacht, bei dem

Kinder erleben können, worin sich Wasser befindet – in Quallen, Gemüse und in uns Menschen – und dass es ein kostbares Gut ist, das nicht verschmutzt und verschwendet werden sollte. Zu sehen ist das Stück in der Spielstätte Wasserkunst e.V. in Lübeck.

Die Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck unterstützt mit 5.000 Euro den Verein, so dass dieser 25 Aufführungen für Schulklassen, Kindergärten und Familien anbieten kann. Damit kann die 27 Jahre alte Wassermarionetten-Tradition in Lübeck fortbestehen, es ist das weltweit einzige Theater dieser Art und lockt auch internationales Publikum an.



H2 UPPS – eine rasante Geschichte bei der es auf der Bühne nass wird und das Publikum viel Spaß hat.

## VIELFÄLTIGES LEBEN AM KANAL

Zum vierten Mal fand 2018 der KulturSommerTag am Kanal für die Dörfer Genin, Niederbüssau, Oberbüssau, Kronsforde und Krummesse statt. Er ist die Gelegenheit für örtliche Künstler, Imker, Jäger, Fischer, Sportvereine und Naturschutzverbände u.v.a. sich zu präsentieren und auf ihre Anliegen aufmerksam zu machen. Wie in den vergangenen Jahren konnten viele von ihnen dadurch Unterstützer und Vereinsnachwuchs gewinnen. Vorgestellt wurde

außerdem eine Ausstellung zum Skulpturenpfad an der Stecknitz. Die Initiative für Lübecks ländliche Räume e.V. organisierte wie auch in den Vorjahren diesen besonderen Tag und wurde dabei von der Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck mit 1.000 Euro unterstützt. Am Sonntagabend klang der KulturSommerTag am Kanal mit einem OpenAir Gottesdienst aus.

### 800

Besucher zählten die Veranstalter.





## FÜR EINE LEBENDIGE BÜRGERGESELLSCHAFT

Die Förderzwecke Sport, Jugend- und Altenpflege, die Gesundheits- und Wohlfahrtspflege sowie mildtätige Förderungen sind in diesem Schwerpunkt abgebildet.



Fotos: © Olaf Malzahn

Die Menschen in Lünebeck und ihr soziales Miteinander stehen im Mittelpunkt des Handelns der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung. Wir wollen die Lünecker Tradition des bürgerschaftlichen Engagements bewahren, indem wir Maßnahmen unterstützen, die den sozialen Zusammenhalt in unserer Region stärken. Dafür wurden in 2018 rund 692.000 Euro für 57 Maßnahmen aufgewendet.

## GEMEINSCHAFT STIFTEN

„Wie fruchtbar ist der kleinste Kreis, wenn man ihn wohl zu pflegen weiß.“

Johann Wolfgang von Goethe

Gesamtgesellschaftlich betrachtet sind die Erhebungen alarmierend: „Die Gesellschaft driftet auseinander. Die Idee der großen Gemeinschaft verliert an Kraft, die Menschen grenzen sich in immer kleinere Gruppen ab“, konstatierte die Wochenzeitung „Die Zeit“ zu Jahresbeginn 2018. Der Zusammenhalt in unserer Gesellschaft wird schwächer. Als Ursache werden neben der Globalisierung mit ihrem Wettbewerbsdruck seit Neustem auch die Digitalisierung und Migration genannt. „Verunsicherung führt zu Abschottung und einer Schwächung des sozialen Zusammenhalts“, fasst die Analyse Arena 2018 „Wir und die anderen“ die Situation zusammen.

### Was tun?

Das einzig wirksame Gegenmittel, so sind sich die Autoren einig, ist die Stärkung zivilgesellschaftlicher Strukturen. „Zivilgesellschaftliche Strukturen sind eine Ressource, die für den Zusammenhalt und das Gelingen von Gesellschaft essentiell ist.“ Diese Ressource gilt es daher durch vernetztes Handeln zu stärken. Bürgerinnen und Bürger sind gefragt, Verantwortung zu übernehmen.

### GEMEINSCHAFT

Bedeutungen:

- [1] Gruppe von Personen, die sich einander verbunden fühlen
- [2] Organisation, die sich zu bestimmten Zwecken gebildet hat



Wo, wenn nicht in unserer Heimatstadt Lübeck, wird eine starke Zivilgesellschaft seit Jahrhunderten gelebt? Ehrenamtliches Engagement ist für viele Lübeckern und Lübecker noch immer selbstverständlich. Zahlreiche Vereine, gemeinnützige Organisationen und auch Stiftungen werden von ehrenamtlichen Vorständen geführt. Auf diese Weise übernehmen Bürgerinnen und Bürger Verantwortung für die Entwicklung ihrer Stadt, das Umfeld ihrer Kinder und Enkelkinder und stiften Gemeinschaft.

Die Gemeinnützige Sparkassenstiftung hat den 3. Förderschwerpunkt „Für eine lebendige Bürgergesellschaft“ nicht ohne Grund gesetzt. Eine zukunftsfähige Gesellschaft lebt von Engagement und der Beteiligung ihrer Bürger. Schließlich ist eine aktive und selbstbewusste Bürgergesellschaft, die für Toleranz, Offenheit und Dialogbereitschaft steht, mit kaum etwas aufzuwiegen. Darum stehen die Menschen in Lübeck und ihr soziales Miteinander im Mittelpunkt des Handelns der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung. Wir wollen die Lübecker Tradition des bürgerschaftlichen Engagements bewahren, indem wir gemeinnützige Einrichtungen und Projekte unterstützen, die den sozialen Zusammenhalt in unserer Region stärken. Eine Auswahl stellen wir in diesem Abschnitt vor.



Foto: fotolia 139835276 © mstein

## GESELLSCHAFT ZUR BEFÖRDERUNG GEMEINNÜTZIGER TÄTIGKEIT

Wer in Lübeck über Konzepte für Bürgerbeteiligung spricht, kommt an der GEMEINNÜTZIGEN nicht vorbei. Die Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütziger Tätigkeit leistet seit 229 Jahren Pionierarbeit, wenn es darum geht, Bürgerinnen und Bürger für eine gemeinsame Sache zu begeistern.

Die Gesellschaft ist als gemeinnütziger Verein organisiert und zählte zum Jahresende 1.738 Mitglieder. Regelmäßig werden Dialogformate im Großen Saal in der Königstraße 5 angeboten, an denen sich Interessierte beteiligen können. Hierzu gehören die mittwochsBILDUNG und die Diens-tagsvorträge. Seit 2018 steht die politische Bildung im Fokus der mittwochs-BILDUNG. Jugendliche von Lübecker Schulen gestalten diese Angebote mit. Den Auftakt machte im August 2018 die Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein, Karin Prien, mit



Der Stiftungsvorstand übergab die Jahresspende persönlich an die Direktorin der GEMEINNÜTZIGEN.

### 1.738 Mitglieder

zählte die GEMEINNÜTZIGE zum Jahresende.

dem Thema „Heute für die Zukunft lernen – Wissen, Werte, Kompetenzen“. Im Herbst stellten Jugendliche unter dem Titel „Aufwachsen und Sich-Einmischen. Jugendliche gestalten Gesellschaft“ Initiativen ihrer Schulen vor. Mit Vorträgen, Diskussionsrunden und Filmen wird das Format mit Leben gefüllt.

Im Hinblick auf ihre Gründungsgeschichte ist die Gemeinnützige Sparkassenstiftung in besonderer Weise mit der GEMEINNÜTZIGEN verbunden. Auch deswegen unterstützt die Stiftung das segensreiche Wirken der traditionsreichen Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften zum Wohle der Bürger unserer Stadt jährlich umfassend. Seit Gründung der Sparkassenstiftung im Jahr 2004 wurden knapp 9,3 Millionen Euro bereitgestellt. 7,8 Millionen Euro gingen an die GEMEINNÜTZIGE und ihre Einrichtungen. Die übrigen 1,5 Millionen Euro wurden direkt von den Tochtergesellschaften beantragt und bewilligt. Damit stützt unsere Stiftung die breit aufgestellte Organisation substanziell aus und macht das vielseitige Wirken der GEMEINNÜTZIGEN möglich.

In 2018 spendete unsere Stiftung der GEMEINNÜTZIGEN 480.000 Euro. Davon wurden 210.000 Euro für die Kulturförderung, Erwachsenenbildung, das Vortragswesen, die Bücherei sowie die Herausgabe der Lübeckischen Blätter verwendet. 270.000 Euro wurden im Bereich Sozialwesen, insbesondere in der Familienbildungsstätte in der Jürgen-Wullenwever-Straße, der Haushilfe für ältere Mitbürger sowie der Kindertagesstätte „Storchennest“ eingesetzt. Zusätzlich erhielt die Knabenkantorei an St. Marien 21.700 Euro.

Zur Familie der GEMEINNÜTZIGEN gehören 19 Einrichtungen, 27 Stiftungen sowie 39 Tochtervereine. Diese „Töchter“ unterstützte die Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck 2018 mit 103.450 Euro. Aus dem Kreis der Tochtervereine heben wir in diesem Jahr die Naturbäder Lübeck hervor und geben einen Einblick in ihre Arbeit.



## BADEGÄSTE-REKORD IN DEN DREI FLUSSBÄDERN LÜBECKS

# 124.170

Badegäste zählten die Naturbäder Lübeck diesen Sommer.

Der Gemeinnützige Verein Naturbäder Lübeck e.V. hat 2018 einen Besucherrekord aufgestellt: 124.170 Badegäste nutzten in diesem „Jahrhundertsommer“ die Badeanlagen. Der Verein betreibt die Flussbäder in Marli, an der Falkenwiese und am Kleinen See, und die gehören nach eigenen Angaben zu den schönsten Europas. Alle drei sind eng mit den jeweiligen Stadtteilen verbunden, in denen sie liegen und bieten mehr als nur Badespaß für Groß und Klein: Sie sind Orte der Begegnung, hier wird Sport getrieben, gefeiert, die Natur beobachtet, die Freizeit verbracht. 18.000 Euro gab die Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck 2018 an den Gemeinnützigen Verein Naturbäder e.V.. Davon werden Teile der Steganlagen erneuert, einige Plattformen für die Sprungtürme und die Sprungtürme selbst erneuert. Der nächste Sommer kann kommen!



Foto: © Gemeinnütziger Verein  
Naturbäder Lübeck e. V.

## ANSTOSS GEBEN

Angelika Richter ist seit Januar 2018  
Direktorin der Gesellschaft zur Beförderung  
gemeinnütziger Tätigkeit.  
Der Verein zählt mehr als 1.700 Mitglieder.



### 3 FRAGEN AN Angelika Richter, Direktorin der GEMEINNÜTZIGEN

#### Frau Richter, wie wirkt sich eine lebendige Bürgergesellschaft auf eine Stadt aus?

Für mich steht eine lebendige Bürgergesellschaft für Dialog, Zusammenhalt und Teilhabe. In Lübeck gibt es viele Menschen, die sich im Sinne der Gemeinschaft einbringen wollen. Die GEMEINNÜTZIGE bietet dafür eine Plattform. Mit Veranstaltungen und Diskussionsrunden können sich Bürgerinnen und Bürger austauschen. Im Idealfall entstehen daraus konkrete Ideen, die umgesetzt werden und das Gemeinwesen bereichern.

#### Wie können junge Leute für ein Ehrenamt begeistert werden?

Junge Menschen brauchen Vorbilder – in der Familie, im Freundeskreis oder in den Schulen. Engagement braucht immer einen Anstoß. Wer gemeinsam mit anderen etwas auf den Weg gebracht hat und einen Erfolg feiern konnte, ist motiviert, den nächsten Schritt zu gehen und zu schauen, was man sonst noch tun kann. Die vielen Vereine und Kirchen in Lübeck bieten dafür ideale Bedingungen.

#### Was können Stiftungen zur Stärkung des Ehrenamts beitragen?

Stiftungen können Menschen und Einrichtungen fördern, die helfen. Sie können Ideen, die unsere Gesellschaft weiterbringen, finanziell unterstützen und sichtbar machen. Und dafür brauchen sie Menschen, die mithelfen. Die Bedeutung des Ehrenamtes für effiziente Arbeit in Stiftungen muss deutlicher herausgehoben werden, auch durch eine gelebte Wertschätzung.



Wegweisende Lebenswelt-Erweiterung:

## „GENERATIONSBRÜCKE DEUTSCHLAND“ IN LÜBECK

Ein Segelboot malen, ein Kinderbuch vorlesen, Abzählreime aufsagen – viele BewohnerInnen von Senioreneinrichtungen haben das schon lange nicht mehr gemacht. Und wann haben Kindergartenkinder die ruhige Aufmerksamkeit eines älteren Menschen und dazu noch ganz für sich allein? Üblich ist das nicht. Begeistert vom Konzept der „Generationsbrücke Deutschland“, einer gemeinnützigen Organisation in Aachen, hat die Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck deren Idee in die Hansestadt geholt. Bei monatlichen Treffen sollen feste Partnerschaften zwischen einem Kindergartenkind und einem älteren Menschen entstehen. Für die pflegebedürftigen Menschen bringen diese Aktivitäten positive Abwechslung, Freude und Gesprächsthemen in den Heimaltag. Für die Kinder ist es eine Lebenswelterweiterung. Sie lernen, dass es alte Menschen gibt, die nicht in einem eigenen Zuhause leben, dass alte Menschen ein eigenes Tempo haben, das für Kinder sowohl angenehm als auch ungewohnt sein kann, und natürlich lernen sie zu verstehen, was es bedeutet, hochbetagt und mitunter auch krank zu sein.



**Fakt ist:  
Die Ältesten und  
die Jüngsten  
unserer Gesell-  
schaft haben  
kaum noch  
Berührungs-  
punkte**

Seit Anfang 2018 treffen sich nun einmal monatlich SeniorInnen und Kinder aus acht Einrichtungen: Malteserstift Haus St. Birgitta bekommt Besuch aus der Kita St. Lorenz Travemünde. Zur SeniorInnen-Einrichtung Heiligen-Geist-Hospital geht die Kita Kleiner MuKK. Das Seniorenhaus Hinrichs: Kasino kooperiert mit der Kita St. Johannes, und das Haus Simeon (Caritas Altenpflegeheim) mit der Kita Herz Jesu. Ende 2018 kamen zwei weitere Kooperationspartner hinzu, die sich ab 2019 regelmäßig treffen: Die Seniorenresidenz Waldersee mit der St. Thomas Kita sowie das Seniorenhaus Hinrichs: Moislinger Aue mit der KiTa Wichern I.

Die Stiftung finanziert den Einrichtungen Fortbildungen und die direkte Unterstützung durch die „Generationsbrücke Deutschland“ in Aachen. Außerdem stellt sie Materialien zur Verfügung und ermöglicht den MitarbeiterInnen Beratung sowie die Teilnahme an jährlichen Fachtagungen. 2018 hat die Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck rund 2.000 Euro für dieses Projekt zur Verfügung gestellt – und viel erreicht. Die Treffen von Jung und Alt und die Zusammenarbeit zwischen den Altenpflegeeinrichtungen und den Kindertagesstätten laufen in Lübeck so gut, dass die Konzeptentwickler von „Generationsbrücke Deutschland“ in Aachen die Umsetzung in der Hansestadt als wegweisend bezeichnen.

## SICHER UND GEBORGEN IM BABYSCHLAFSACK

Wie klein und zerbrechlich Neugeborene sind.... da ist es nur natürlich, dass Eltern besorgt sind. Aber zu warm sollten Säuglinge trotzdem nicht schlafen, ebenso wenig auf dem Bauch liegend. Auch Rauchen im Schlafzimmer der Kleinsten ist gefährlich. All das kann zu dem gefürchteten Plötzlichen Kindstod (SIDS) führen. Das Schlafen im Babyschlafsack ist eine einfache und kuschelige Vorsorge. Um junge Eltern zu unterstützen, sorgt die Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck dafür, dass jedes Neugeborene in der Hansestadt einen Babyschlafsack erhält.

Für den Kauf von Babyschlafsäcken hat die Stiftung seit 2014 dem Uniklinikum Schleswig-Holstein in Lübeck insgesamt 55.570 Euro zur Verfügung gestellt. Seit 2018 unterstützt die Stiftung auch das Katholische St. Marien-Krankenhaus in Lübeck mit 25.000 Euro jährlich.

Im Jahr 2018 haben 1.714 Babys im UKSH, 1.600 kleine Menschen im Marienkrankenhaus das Licht der Welt erblickt – und einen Babyschlafsack der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck geschenkt bekommen.



Die jungen Mütter freuen sich über die Babyschlafsäcke, überreicht von Martina Wagner (Stiftung) und Volker Krüger (Marienkrankenhaus).





# TEAM LÜBECK



## TEAM LÜBECK VEREINT DIE TOPATHLETEN DER HANSESTADT

Neun Deutsche Meister ihrer Altersklasse, fünf Bundeskader, drei Nationalmannschaftsmitglieder, vier WM-TeilnehmerInnen – unser TEAM LÜBECK kann sich sehen lassen. Seit Ende 2018 fördert die Gemeinnützige Sparkassenstiftung zusammen mit zwei weiteren Stiftungen den Spitzensport in Lübeck. Ausgewählte Athleten erhalten eine finanzielle Unterstützung, um in ihrer Heimatstadt Spitzensport betreiben zu können.

**327.599 Euro**

ist unsere Fördersumme für den Sport in 2018

14 Sportarten und 18 Vereine sind vertreten. Darunter sind Leichtathletik, Kickboxen, Rudern, Lacrosse, Boxen, Karate, Rollkunstlaufen, Segeln und Judo. Die SportlerInnen im A-Kader erhalten monatlich 200 Euro, die des Perspektivkaders 125 Euro. Die Mittel sollen für ihre Ausstattungen, Reisekosten zu Meisterschaften oder Trainerhonorare verwendet werden. Darüber hinaus können die Teammitglieder bei Saisonhöhepunkten zusätzliche finanzielle Unterstützung beantragen, wenn hohe Reisekosten zu wichtigen Wettkämpfen nicht vom Verein oder vom Verband übernommen werden. Mit unserer Unterstützung dieser Initiative tragen wir dazu bei, dass Nachwuchssportler ihren Heimatvereinen treu bleiben und in Lübeck trainieren.

Lübeck's Nachwuchssportler wollen hoch hinaus. Das TEAM LÜBECK unterstützt sie dabei.



**Tennishoffnung Georg Eduard Israelan**, der 13-Jährige ist die aktuelle Nummer 2 in Deutschland in der Altersklasse U14 und spielt seit 2016 internationale Turniere. 2017 wurde er Deutscher Meister im Doppel, 2018 Deutscher Meister im Einzel. Die Familie stammt aus Armenien und Aserbaidschan, über den Sportverein LBV Phönix ist es ihnen sehr schnell gelungen, in Lübeck Anschluss zu finden.



**Die Ruderin Svea Pichner** von der Lübecker Frauen Ruder-Gesellschaft e.V. trainiert drei bis sechs Stunden täglich und will 2019 zur EM und zur Juniorenweltmeisterschaft nach Tokio.



**Die einzige Mannschaftssportlerin im TEAM LÜBECK**, **Leona Kommerell** vom ASC Lübeck, wird in diesem Jahr bei der Lacrosse-WM in Kanada mit der deutschen Nationalmannschaft starten.



**Der Judoka Viktor Wandtke, Deutscher Vizemeister im Judo U18** vom Budokan e.V. will 2019 an der Jugend-Europameisterschaft, der Jugend-Weltmeisterschaft und den Jugend-Europäischen-Olympischen Spielen teilnehmen. Um sich zu qualifizieren, muss er an vier bis fünf Europa-Cups u.a. in Italien, Kroatien und Tschechien teilnehmen.



**Rennradfahrer Lennart Matthusen** will in diesem Jahr bei allen Bundesliga-Rennen sowie bei allen Deutschen Meisterschaften und drei europäischen Rundfahrten starten. 2018 wurde Lennart Matthusen Landesmeister im Einzelzeitfahren sowie im Straßenrennen. Außerdem ist er Vize-Nordmeister im Einzelzeitfahren.

**35**

Anträge aus dem Bereich Sport wurden bewilligt.

**20**

junge Spitzensportler gehören zum TEAM LÜBECK.



## DER ROTE HAHN BEKOMMT EIN KLOSTER

In Lübeck wird ein Kloster gebaut – wer braucht denn das? Der Geschichtserlebnisraum Roter Hahn in Kücknitz! Die Baugrube und der dazugehörige Aushub waren enorm. Seit Ende 2018 stehen der Keller und drei Mauern des Erdgeschosses in Kalksandstein. Zwei Treppen wurden vor Ort gegossen, sodass das Roter-Hahn-Team schon mal durch die Fensteröffnungen des Refektoriums in die Abendsonne schauen konnte.

Die Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck unterstützte 2018 den Klosterbau mit 63.000 Euro. Denn der Bau einer mittelalterlichen Klosteranlage aus dem 12. Jahrhundert ist die konzeptionelle Weiterentwicklung des „Bauspielplatz Roter Hahn e.V.“ als Geschichtserlebnisraum, einem besonderen außerschulischen Lernort.

Der Bauspielplatz ist eine offene Kinder- und Jugendeinrichtung. Hier ist ein „Dorf“ entstanden mit erwachsenen Bezugspersonen, Handwerkern, Tieren und Geräten. Derzeit nimmt die Einrichtung auch nicht beschulbare Jungen auf, die dann integriert und beschult werden. Und warum nun ein Kloster? Klöster waren die ersten Bildungseinrichtungen im nördlichen Europa. Und ein eigenes Kloster zu errichten, bietet sich hervorragend als außerschulische Bildungseinrichtung an: Für die Vermittlung historischer Handwerkstechniken wie Lehm- und Holzbau sowie Maurerarbeiten, zum Holzrücken mit Pferden. Klosterformatbacksteine werden im eigenen Brennofen hergestellt, ein Klostergarten angelegt und das Alltagsleben im Mittelalter vermittelt. Und außerdem braucht der Geschichtserlebnisraum Roter Hahn mehr Räume mit Wasseranschluss und Sanitärebereiche – für die zunehmende Zahl von Kindergartengruppen, Schulklassen, Ganztagsangeboten und Wochenendveranstaltungen.

# 63.000 Euro

wurden für den Klosterbau bewilligt.

Das Model des Klosters  
Foto: © Geschichtserlebnisraum Roter Hahn



## GREMIEN UND MITARBEITER DER STIFTUNG

Stiftungsvermögen zu bewahren und weiter zu vermehren - das ist das Ziel jeder Stiftungsverwaltung. Die Erträge aus den Vermögensanlagen sind typischerweise die Mittel, mit denen eine Stiftung ihre Stiftungszwecke umsetzt. Das Vermögen der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck soll auch für die nächsten Generationen erhalten bleiben. Die Herausforderung für den Stiftungsvorstand ist, das Kapital zu keiner Zeit zu gefährden und trotzdem solide Renditen zu erwirtschaften.

### Stiftungsvorstand 2018

Wolfgang Pötschke, Vorsitzender  
Frank Schumacher, stellv. Vorsitzender  
Titus Jochen Heldt

### Stiftungsrat

Christian Kroeger, Vorsitzender  
Jochen Brügggen, stellv. Vorsitzender  
Renate Blankenburg  
Günter Klug  
Doris Mührenberg

### Vergabeausschuss

Dr. Boto Kusserow, Vorsitzender  
Oliver Saggau, stellv. Vorsitzender  
Angelika Richter  
Justus Deecke  
Jörn Sanftleben

### Geschäftsführerin

Martina Wagner  
martina.wagner@spk-luebeck.de  
TEL 0451 - 147 349

### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Nadine Dietrich  
nadine.dietrich@spk-luebeck.de  
TEL 0451 - 147 482

### Stiftungsverwaltung

Manuela Möller  
manuela.moeller@spk-luebeck.de  
TEL 0451 - 147 214

Foto: © Dr. Bähren /  
Photografische Gesellschaft Lübeck e.V.



## STIFTUNGSZWECKE NACH FÖRDERSCHWERPUNKTEN

### Ausbau der Bildungs- und Erziehungsangebote

- Erziehung, Volks- und Berufsbildung sowie Studentenhilfe
- Naturschutz und Landschaftspflege sowie Umweltschutz
- Verbraucherberatung und Verbraucherschutz

### Erhalt unseres kulturellen Erbes

- Denkmalpflege
- Kirchliche Zwecke
- Kulturelle Zwecke

### Für eine lebendige Bürgergesellschaft

- Jugend- und Altenhilfe sowie Gesundheits- und Wohlfahrtspflege
- Mildtätige Zwecke
- Sport



## AUSBAU DER BILDUNGS- UND ERZIEHUNGSANGEBOTE

### Naturschutz, Landschaftspflege, Umweltschutz

### Maßnahme

Hansestadt Lübeck, Bereich Stadtwald	Walderlebnistag
Hansestadt Lübeck, Bereich Umwelt	Neuerstellung des „Öko-Stadt-Pfades“
Natur und Heimat e.V.	Übernahme der Kosten für Referenten
Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein	Aktionsmonat Naturerlebnis in Lübeck

### Erziehung, Volks- und Berufsbildung, Studentenhilfe

### Maßnahme

Bilinguale Erziehung in Lübeck gGmbH	Bilinguale Erziehung in Kitas, Schulen und in der Ganztagsbetreuung
Bücherpiraten e.V.	Sommer der Worte Projekt „Autoren-Entdecker“ - Kinder vergeben den „Goldenen Bücherpiraten“
Förderverein Bürgerhaus Vorwerk/Falkenfeld e.V.	Musikunterricht für bedürftige Kinder
Förderverein der Kindertagesstätte Niendorfer Hauptstraße e.V.	Musikalische Früherziehung
Förderverein für Lübecker Kinder e.V.	Initiative Mach Musik
Förderverein Kinderhaus Alsheide e.V.	Bewegungsstunden
Freundes- und Förderkreis der Schule Marli zu Lübeck v. 2006 e.V.	Zirkusprojekt
Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütziger Tätigkeit; Die GEMEINNÜTZIGE	Förderung der Musikschule und der Kunstschule der Gemeinnützigen, Lübecker Knabekantorei, Kulturförderung und Erwachsenenbildung, Vortragswesen und Bücherei, Familienhilfe
Hansestadt Lübeck, Fachbereich Kultur und Bildung	Lübecker Bildungsfonds
Kleine Forscher Schleswig-Holstein e.V.	MINT-Bildung in der Region Lübeck
Kulturstiftung Hansestadt Lübeck, die Lübecker Museen	Bildungsprojekt „Unsere Ostsee“
Landwege e.V.	Projekt Gesunde Ernährung im Jahresablauf
Lübecker Jugendring e. V.	Musicalprojekt „Frühlings Erwachen“
Model United Nations (MUNOL) of Lübeck	Jugendkongress
Naturwald Akademie gGmbH	Projekt Reallabor - außerschulische Lernumgebung im Wald
Schulförderverein der Grundschule an der Paul-Gerhardt-Schule in Lübeck e.V.	Anschaffung eines Basketballkorbes
Schulverein der Bugenhagen-Schule e.V.	Mauertalente- künstlerisches Projekt von Kindern für ihren Schulhof
Schulverein der Geschwister-Prenski-Schule e.V.	Zehn Kanus und zwei Kajaks
Schulverein der Julius-Leber-Schule e.V.	Tanzprojekt X-Change

Schulverein der Schule am Meer e.V.	Floorball-Bande
Schulverein der Schule am Stadtpark e.V.	Erweiterung des Musikangebotes
Schulverein der Schule Wilhelmshöhe Förderzentrum e.V.	Special Olympics
Schulverein Schule an der Wakenitz e.V.	Kletternetz Fitnesszone und Slackline
Technische Hochschule Lübeck	LINKplus III - Vorbereitungsprogramm zur Integration von Flüchtlingen an der TH  Ausbau des Angebots des JuniorCampus für Kitas, Grundschulen und weiterführende Schulen Lichtenberg Endowment - Förderung einer Professur
Universität zu Lübeck, ZKFL	Förderung einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin
Vorwerker Diakonie gGmbH	Willkommensgeschenke Ordner für Willkommensbesuche
Yehudi Menuhin Live Music Now Lübeck e.V.	Konzertvorhaben 2018

### Förderung im Rahmen unseres Kindergartenfonds

### Realisierung von 11 Kindergartenprojekten

Ev.-Luth. Kindertagesstättenwerk Lübeck gGmbH	Mobiliar für die Kita Dreifaltigkeit  Neugestaltung des Außengeländes der Kita St. Aegidien Snoozle-Raum für die Kita Haus in der Sonne
Hansestadt Lübeck, Städtische Kindertageseinrichtungen	Kindergarderoben für die Kita Schaluppenweg Spiel- und Turngeräte für die Kita Kunterbunt
KinderWege gGmbH	Ausstattungsgegenstände für die Kita Haus für Spiel- und Beschäftigungstherapie Ausstattungsgegenstände für die Kita Kinderclub
Kirchengemeinde Krummesse, Kita St. Johannis	Einbau einer Küche
Kita-Küstenknirpse e.V.	Bau eines Carports
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Kreisverband Lübeck e.V.	Eichenbänke und Eichentische für den Waldkindergarten „Die Waldmäuse“
Sprungtuch e.V.	Ausstattungsgegenstände für die Kita Immengarten

### Operative Stiftungsprojekte

Generationsbrücke Deutschland	Umsetzung des Projekts „Generationsbrücke in Lübeck“
Landwege e. V.	Ernährungsprojekt „Frisch auf den Teller“
Musikhochschule Lübeck	KOMPASS - Mentorenbegleitung von Schülern
Naturschutzprojekt	Bienenführung im Lübecker Schulgarten
Stadtverkehr Lübeck	Förderung von Projektanfahrten



## ERHALT UNSERES KULTURELLEN ERBES

Kulturelle Zwecke	Maßnahme
Alternative Tagungsstätte e. V.	Licht- und Beschallungsanlage
Förderkreis Lübecker Bach-Chor e.V.	Konzert „Missa solis“ Konzert „Stabat Mater“
Förderverein Grenzdokumentations-Stätte Lübeck-Schlutup e.V.	Ausstellung „30 Jahre Grenzöffnung“
Förderverein Märchen e.V.	6. Erzählkunstfestival
GEDOK Schleswig-Holstein e.V.	Ausstellung „Veränderung“
Gemeinschaft Lübecker Künstler e.V.	Teilnahme an der Museumsnacht
Gesellschaft für Geographie und Völkerkunde zu Lübeck	Projekt „Geschichte, Gegenwart und Zukunft“
Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütziger Tätigkeit; Die GEMEINNÜTZIGE	Förderung der Musikschule und der Kunstschule der Gemeinnützigen, Lübecker Knabekantorei, Kulturförderung und Erwachsenenbildung, Vortragswesen und Bücherei, Familienhilfe  Konzertreise des Canta! Mädchenchores Herbstkonzertreise der Lübecker Knabekantorei  Johannispassion der Lübecker Knabekantorei
Hansestadt Lübeck, Fachbereich Wirtschaft und Soziales	Kindereisbahn 20. Deutsches Chorfestival in Lübeck
Hansestadt Lübeck, Nordische Filmtage Lübeck	Kinder- und Jugendfilmpreis
Initiative für Lübecks ländlichen Raum e. V.	Veranstaltung Kultursommertag
Jazzpool-Lübeck e.V.	TrioPlus - drei Konzerte in St. Petri Konzert auf dem Trave Jazz Festival Workshop für junge Musiktalente Projektvorhaben 2019
Kammerphilharmonie Lübeck KaPhil!	Konzert in der Gollan-Werft
Kulturbühne Travemünde gUG	Shanty-Festival 2019
Kulturstiftung Hansestadt Lübeck, die LÜBECKER MUSEEN	MuseumsCard 2018 Ausstellung „Herzensheimat“ Ausstellung „In Szene gesetzt“ Ausstellung „Flüchtlingslager Pöppendorf“ Ausstellung „Chanel, Dior, Pucci“ Leihexponat Eskimokajak - Ausstellung 875 Jahre
KUNST am KAI e.V.	Eröffnungskonzert des Musikfestivals Verdi-Requiem Nordische Kriminacht
Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V.	Schulungs- und Betreuungsmaßnahmen im FSJ-Kultur
Lübecker Ballettfreunde e.V.	Lübecker Sommeroperette
Lübecker CSD e.V.	Kleinkunstbühne

Lübecker Kammerchor e.V.	Konzert „PASSIO“
Musik- und Kunstschule gGmbH	Frühlings-Projektphase des Jugendsinfonieorchesters Herbst-Projektphase des Jugendsinfonieorchesters Instrumente für eine Bläserklasse
Musikhochschule Lübeck	Echolot Festival
Neue Kunst für Lübeck e.V.	Konzerte im Projekt Klangrauschen
Norddeutsches Blechwerk e.V.	„Werkstatt Posaunenensemble“
Operette in Lübeck e.V.	Lübecker Kinder singen Volkslieder Mailiederfibel und der Weihnachtsliederfibel Operette „Pension Schöller“
Overbeck-Gesellschaft, Verein von Kunstfreunden e.V.	Ausbau des Kunstvermittlungsprogramms
Salt Peanuts - Bigband der Lübecker Hochschulen e.V.	Förderung einer CD
Schleswig-Holstein Musik Festival e.V.	Beiratsarbeit für das Festivaljahr
Taschenoper Lübeck e.V.	Unterstützung für die Spielzeit 2018/2019
Theater Lübeck gGmbH	Weiterführung Theaterpädagogischer Maßnahmen
Travejazz e.V.	Travejazz Festival
Verein für Kunst und Kultur zu Travemünde e.V.	Wind Art
Verein für Lübecker Industrie- und Arbeiterkultur e.V.	Ausstellung „Das Gelände des Hochofenwerkes Lübeck - damals und heute“ in der Geschichtswerkstatt Herrenwyk
Wasserkunst e.V.	Umweltstück H2 UPPS - Aufführungen für Lübecker Gundschen
Xaver & Philipp Scharwenka-Gesellschaft e. V.	28. Internationales Lübecker Kammermusikfest

Denkmalpflege	Maßnahme
Antigraffiti-Initiative Lübeck e.V.	Gestaltung von Stromkästen
Hansestadt Lübeck	Spende an die Stiftung Lübecker Altstadt
Heiligen-Geist-Hospital in Lübeck	Sanierung des Langen Hauses

Kirchliche Zwecke	Maßnahme
Ev.-Luth. Dom-Kirchengemeinde Lübeck	Turmsanierung
Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Andreas	Kammermusiktage
Ev.-Luth. Kirchengemeinde in St. Jürgen	Stühle und Tische für das Gemeindehaus im Hochschulstadteil
Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Marien in Lübeck	Turmsanierung Sanierung der Nordkapellenfriese Erlebnistag für Konfirmanden Kunstprojekt „Haus aus Licht“
Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Philippus	Cäcilienmesse
Ev.-Luth. Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg, TelefonSeelsorge Lübeck	Fortbildungsmaßnahmen



## FÜR EINE LEBENDIGE BÜRGERGESELLSCHAFT

### Jugend- und Altenpflege sowie Gesundheits- und Wohlfahrtspflege

#### Maßnahme

Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Lübeck e.V.	Ausstattungsgegenstände für den AWO Treff „Slut up Stuv“
CliC Lübeck e.V.	Ausstattungsgegenstände für die CliC-Clean WG
DIE BRÜCKE gGmbH	Erlebnistag „Behinderung gemeinsam erleben“
Förderverein Altstadtbad Krähenteich e.V.	Open-air-Konzert im Altstadtbad
Frauennotruf, Notruf und Beratung für vergewaltigte Frauen und Mädchen; Frauen gegen Gewalt e. V.	Schulprojekt „Umgang mit sexueller Gewalt“
Gemeinnütziger Verein für die Lübecker Stadtteile Eichholz, Krögerland, Wesloe, Brandenbaum von 1921 e.V.	Adventskonzert
Geschichtserlebnisraum Roter Hahn e.V.	Bau der Klosteranlage
Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütziger Tätigkeit; Die GEMEINNÜTZIGE	Förderung der Musikschule und der Kunstschule der Gemeinnützigen, Lübecker Knabekantorei, Kulturförderung und Erwachsenenbildung, Vortragswesen und Bücherei Familienhilfe
Hansestadt Lübeck, Bereich Jugendarbeit	Aktionstag „Platz da“
Johanniter-Jugend in der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.	Grundschul-Sanitätsdienst „Blaulichtzwerge“
Kath. Marien-Krankenhaus Lübeck gGmbH	Baby-Schlafsäcke
Lübecker Jugendring e. V.	Zirkusveranstaltung
Lübeck's Freibeutermukke - Die Nordgugge e.V.I	nstrumente
Palliativnetz Travebogen gGmbH	Digitalisierungsmaßnahmen
Stiftung Leben mit Krebs	Projekt „Rudern gegen Krebs“ in Lübeck
Tontalente e.V.	Mobile Kleinkunstabühne
Türkischer Elternbund Lübeck und Umgebung e.V.	Kinderfest in der Hansehalle
UKSH, Wissenschaft Gesundheit e.V.	Baby-Schlafsäcke
Verbund sozialtherapeutischer Einrichtungen Lübeck e.V.	Mobiliar für den Schülertreff in der Heinrich-Mann-Schule
Wahlverwandtschaften Alt Jung Lübeck e.V.	E-Bike
19. Mai Jugend- und Volkshochschulzentrum der Türkei in Lübeck e.V.	Kultur- und Integrationsarbeit

### Mildtätige Zwecke

#### Maßnahme

Förderverein pro familia Lübeck e.V.	Barrierefreie Umbaumaßnahmen
Hansestadt Lübeck, Volkshochschule	Interkultureller Sommer

### Sport

#### Maßnahme

American Sports Club Lübeck e.V.	Förderung des Dance Teams
Boxclub Lübeck e.V.	Trainerstunden für Integrationsarbeit Nachwuchs- und Leistungssport-Förderung
Die Glücksfischer e.V.	Anschaffung von Kinderangeln
ESV Hansa Lübeck e.V.	Musikinstrumente
Förderverein Hockeysport in Lübeck e. V.	Erneuerung des Feldhockey-Kunstrasens des LBV Phönix
Gemeinnütziger Verein Naturbäder Lübeck e.V.	Teilerneuerung der Schwimmsport-Einrichtung
Hanseatischer Fechtclub Lübeck e.V.	Durchführung des 7-Türme-Turniers
Kreisseglerverband Lübeck e.V.	Sammel- und Entleerungskonzept für Seglerhäfen
Lachswehr Wasserfahrer Lübeck e.V.	Unterstützung für das Hafenfest
LBV Phönix von 1903 e.V.	City-Lauf
Lübecker Boule Club e.V.	Platzsanierung
Lübecker Frauen-Ruder-Gesellschaft von 1907 e.V.	C-Doppel-Sechser
Lübecker Frauen-Ruder-Klub e.V.	Doppelvierer mit Steuerfrau
Lübecker Regatta-Verein e.V.	Veranstaltungen im Jahr 2019
Lübecker Ruder-Klub e.V.	Unterstützung für den Ruderbundesliga-Achter 2018 Unterstützung für den Ruderbundesliga-Achter 2019
Lübecker Sportclub von 1999 e.V.	Ausstattung einer neuen Tennishalle Fußballbekleidung
Lübecker Sportverein Gut Heil von 1876 e. V.	Sprungtisch und Mattenanlage
Lübecker Turnerschaft von 1854 e.V.	Teilnahme am Internationalen Handballturnier
Lübecker Yacht-Club e.V.	Dacherneuerung der Seebadeanstalt Möwenstein
SC Buntekuh Lübeck e.V./ Buntekuhlauf 2018	Buntekuh-Lauf
Schützenverein Moising e.V. von 1971	Durchführung des Volks- und Schützenfestes
Schwimm-Club Delphin Lübeck von 1960 e.V.	Teilnahme an den Deutschen Jahrgangsmesterschaften
Seals Football Lübeck e. V.	Trainings-Equipment
Segler Club Hansa von 1898 e.V.	Erneuerung einer Steganlage
Spielvereinigung Rot-Weiss Moising 1986 e.V.	Instrumente für das Stadtorchester
Spielvereinigung Rot-Weiss Moising von 1911 e.V.	Instrumente für die Abteilung Musik
SV Fortuna St. Jürgen e.V.	Anschaffung von Ausstattungsgegenständen
Tri-Sport Lübeck e.V.	WakenitzMan 7-Türme-Triathlon
Turn- und Sportbund der Hansestadt Lübeck e.V.	Projekt „Team Lübeck“ - Spitzensportförderung
Turn- und Sportverein Schlutup von 1907 e. V.	Rasentraktor zur Kunstrasenpflege Zwei Tischtennisplatten und eine Ballmaschine



## ZUWENDUNGEN DER GEMEINNÜTZIGEN SPARKASSEN STIFTUNG ZU LÜBECK

# 2018

**1.269.938,28 Euro**  
Erziehung, Volks- und Berufsbildung, Studentenhilfe

**602.394,17 Euro**  
Kulturelle Zwecke

**357.900,61 Euro**  
Jugend- und Altenpflege sowie Gesundheits- und Wohlfahrtspflege

**330.634,27 Euro** Kirchliche Zwecke

**327.598,79 Euro** Sport

**52.350,00 Euro** Denkmalpflege

**8.500,00 Euro** Naturschutz, Landschaftspflege, Umweltschutz

**6.225,00 Euro** Mildtätige Zwecke

Zuwendungen gesamt 2018  
**2.955.541,12 Euro**

# 2004 - 2018

**12.364.104,09 Euro**  
Erziehung, Volks- und Berufsbildung, Studentenhilfe

**11.280.192,97 Euro**  
Kulturelle Zwecke

**5.367.560,09 Euro**  
Jugend- und Altenpflege sowie Gesundheits- und Wohlfahrtspflege

**2.956.637,13 Euro** Sport

**1.397.850,00** Denkmalpflege

**1.134.735,82 Euro** Kirchliche Zwecke

**1.047.618,45 Euro** Naturschutz, Landschaftspflege, Umweltschutz

**568.066,38 Euro** Mildtätige Zwecke

**176.550,00 Euro** Verbraucherberatung und Verbraucherschutz

Zuwendungen Gesamt 2004 - 2018  
**36.293.314,93 Euro**

### Impressum

**Herausgeber:**  
Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck  
Breite Straße 18-28 | 23552 Lübeck

**Aufbau und Projektauswahl:**  
Martina Wagner, Geschäftsführung

**Textredaktion:** Martina Wagner,  
Nadine Dietrich, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

**Layout:** Genau! Die Werbeagentur  
Barbara Müller - Breitenbach | Dipl. Designerin  
Reiferstr. 35 | 23554 Lübeck

**Druck:** Buch- und Offsetdruckerei Taubert KG  
Dankwartsgrube 13 | 23552 Lübeck

**Bildnachweise:**  
Sofern nicht anders angegeben, stammen die Fotos der vorgestellten Projekte jeweils von den genannten geförderten Institutionen.



Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck  
Breite Straße 18-28  
23552 Lübeck  
[www.gemeinnuetzige-sparkassenstiftung-luebeck.de](http://www.gemeinnuetzige-sparkassenstiftung-luebeck.de)